

Let your spirit set sail



Segeln im Takt der Gezeiten

Durch den Ärmelkanal in die Bretagne

Mo. 7. Oktober 2024 ⇨ Mo. 14. Oktober 2024



500 abwechslungsreiche Seemeilen liegen auf dieser Reise vor uns: Durch den Nordseekanal verlassen wir die niederländische Hauptstadt Amsterdam und segeln anschließend in südwestlicher Richtung durch den Ärmelkanal. In diesem anspruchsvollen Seerevier geben die Kräfte des Gezeitenstroms den natürlichen Takt vor. Der dichte, niemals endende Schiffsverkehr sorgt für besondere Reise-Erlebnisse. Wetterabhängig und je nach Reisefortschritt ist ein Zwischenstopp mit Landgang in einer der Hafenstädte der Kanalküste vorgesehen.

Hier gehen Sie an Bord: Amsterdam/Niederlande

In der Hauptstadt der Niederlande heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitreisenden kennenlernen.

Mit Museen von Weltklasse, entspannten Cafés und lebhaften Bars hat die 750 Jahre alte Stadt Amsterdam jederzeit viel Abwechslung zu bieten: Zu den touristischen Sehenswürdigkeiten zählen alte Kirchen, ehrwürdige Museen – darunter das Rijksmuseum (Foto rechts oben) mit den Werken der Alten Meister –, geheime Innenhöfe, idyllische Kopfsteinpflastergassen, das bekannte Anne-Frank-Haus und natürlich die weltberühmten Grachten (Kanäle). Für Kunstliebhaber wäre ein Amsterdam-Besuch unvollständig ohne eine Führung durch das Van-Gogh-Museum.

Unser Tipp: Beginnen Sie Ihr Urlaubserlebnis mit einem Besuch im Filmmuseum – es hat die schöne Bezeichnung „Eye“.

Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung beginnt am folgenden Tag der erste Reise-Abschnitt von Amsterdam aus durch den 21 Kilometer langen Nordseekanal bis zum Seehafen IJmuiden. Die Einfahrt in den Schleusenbereich und die Passage der Seeschleuse ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Bald liegt der weitläufige Strand von IJmuiden an unserer Backbordseite. Sobald der hohe Leuchtturm (Foto links) aus dem Blickfeld verschwindet, haben wir den Eingang zum „Channel“ bereits erreicht und fahren durch den Gezeitenstrom und mit dem Wind unserem Reiseziel entgegen.





Unser Segelrevier: Ärmelkanal und Nordatlantik

Der Ärmelkanal ist mit seinem hohen Verkehrsaufkommen eine der abwechslungsreichsten Gegenden für „Seh-Leute“: Bis zu 500 Fahrzeuge täglich bewegen sich in diesem Seerevier, so dass von Deck aus immer wieder neue Schiffe zu entdecken sind. Von morgens bis abends überrascht der „Smutje“ Sie mit schmackhaften Rezepten aus dem Kombüsen-Kochbuch. Und natürlich gibt es auch jederzeit einen Becher mit Tee oder Kaffee zum Aufwärmen, wenn der Ozean einmal seinen rauen Charme entfalten sollte. In kühleren Stunden machen Sie es sich unter Deck im komfortablen Salon bequem und stöbern in der umfangreichen Bordbibliothek oder in der DVD-Auswahl.

Ihre Wahl: Mitsegeln aktiv oder ganz gemütlich

Möchten Sie jetzt selbst am Steuer stehen und einen über 100 Jahre alten Zweimaster auf Kurs halten? – Unter kompetenter Anleitung durch unsere freundliche und hilfsbereite Crew dürfen Sie jederzeit am Segelbetrieb aktiv teilnehmen. Die tatkräftige Mithilfe an Deck erfolgt mit viel Freude am Mitmachen und stets auf freiwilliger Basis – so können Sie bei den Segelmanövern selbstverständlich auch einfach nur ganz entspannt zusehen.



Seemann's Belohnung: Landgang!

Im Verlauf des Törns ist ein Hafen-Aufenthalt vorgesehen. Wo wir an Land gehen, hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche kurzfristig entschieden. Auf diese Weise erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen. Hier zwei Beispiele für einen möglichen Zwischenstopp:

▷ **Ostende (Belgien):** Die westflandrische Küstenstadt gilt als die „Königin der Seebäder“, deren Erscheinungsbild durch den Seedeich mit seiner endlosen Strandpromenade geprägt ist. Beliebte Anlaufpunkte sind die Mole in unmittelbarer Strandnähe, die neugotische Kirche St. Petrus und Paulus im Zentrum, die Yacht- und Fischereihäfen sowie der Stadtkern mit seinen malerischen Winkeln und einem gemütlichen Vergnügungsviertel.

▷ **Portsmouth (England):** Das maritime Erbe der Hafenstadt ist allgegenwärtig, gleich drei gut erhaltene Museumsschiffe warten auf interessierte Besucher. Ein Bummel durch den Hafen oder zur Festungsanlage Southsea Castle bietet eine willkommene Abwechslung. Und auch für Regentage hat die Stadt mit dem Royal Naval und Royal Marines Museum, einer Ausstellung über die Geschichte der U-Boote oder dem Geburtshaus des Schriftstellers Charles Dickens ein attraktives Programm zu bieten.

Überquerung von Längengrad Null

Etwa zwei bis drei Tagesetappen vor dem Ziel unserer Reise überqueren wir den Nullmeridian, die unsichtbare Linie zwischen Ost- und Westhalbkugel unseres Planeten. Anders als bei der berühmten „Äquatortaufe“ kommt zu diesem Anlass zwar nicht der Meeresherr Neptun persönlich an Bord, aber auch eine erfolgreiche „Nullmeridiantaufe“ ist ein Erlebnis, auf das man natürlich stolz sein darf.



Hier gehen Sie von Bord: Brest/Frankreich

Zum Abschluss der Reise erreichen wir das „Ende der Erde“ – Finistère, so lautet die Bezeichnung des französischen Départements in der Bretagne. Seit mehr als 350 Jahren ist die Hafenstadt Brest an der gleichnamigen Bucht ein wichtiger Seehandels- und Marinestützpunkt. Das Stadtbild ist geprägt durch Festungsbauwerke, maritime Bauten und Brücken. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt für einen Besuch des Erlebnisparks Océanopolis mit seinen Meerwasser-Aquarien, oder informieren Sie sich in der Festung Château über die Geschichte des Hafens im dort beheimateten Musée de la Marine. Unser Tipp ist die kleine Straße Rue Saint-Malo mit ihren verwunschenen Winkeln. Viele große europäische Flughäfen sind von Brest aus durch tägliche Verbindungen via Lyon gut zu erreichen. Auch die Abreise mit der Bahn gestaltet sich von hier aus recht unkompliziert.

Sieben gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Abwechslungsreiches Reise-Erlebnis im vielbefahrenen Revier des Ärmelkanals
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer – Sie dürfen mitmachen!
- Einbeziehung ins Bordleben durch unsere hilfsbereite Stammbesatzung
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Viel Zeit auf See, optionaler Zwischenstopp mit Landgang im Hafen
- Überquerung des Nullmeridian unter Segeln
- Unsere freundliche Crew ist von früheren Törns mit diesem Revier vertraut

Reisetermin

Montag 7. Oktober 2024 (19 Uhr) ⇔ Montag 14. Oktober 2024 (10 Uhr)

Leistungen

- 7 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten; Wasser/Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge, Softdrinks und alkoholische Getränke. Bei der Planung Ihrer individuellen An- und Abreise sind wir gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Reise-Informationen (unverbindliche Angaben, Änderungen vorbehalten)

Amsterdam/Niederlande

Reiseinfo ▷ www.iamsterdam.com/de

Klima: Ø Lufttemp. 14 °C | 3-4 Sonnenstunden/Tag

Währung: Euro

Reisedokumente (für deutsche Staatsangehörige): Personalausweis oder Reisepass

Brest/Frankreich

Reiseinfo ▷ www.bretagne-reisen.de/reiseziele

Klima: Ø Lufttemp. 14 °C | 4 Sonnenstunden/Tag

Währung: Euro

Ein Angebot der

FORUM train & sail GmbH

Mandichostraße 18

86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH

Fotos mit freundlicher Genehmigung von

Roel Backaert, amsterdam&ptn. found.; H. P. Bleck; Servane Piron / Regional Tourism Committee of Brittany; FTS Archiv.